

CONVENT  
Of The  
SACRED HEART  
VANCOUVER, B.C.  
1221 Burnaby Street.  
Die Damen des Göttlichen Herzens haben eine Boarding Schule in der Coleman Wohnung eröffnet.  
Die Zahl der Schülerinnen befruchtet.  
Adresse:  
Madame Gorman.

St. Peters Bote,  
die älteste deutsche katholische Zeitung  
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu  
Münster, Sask., und kostet bei Voraus-  
zahlung:  
für Canada . . . \$1.00  
für andere Länder . . . \$1.50  
Ankündigungen werden berechnet zu  
50 Cents pro Zeile einseitig für die  
erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für  
nachfolgende Einrückungen.  
Zusatzanzeigen werden zu 10 Cents pro  
Zeile wöchentlich berechnet.  
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00  
pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00  
pro Jahr jährlich berechnet. Rabatt bei  
großen Aufträgen gewährt.  
Jede nach Ansicht der Herausgeber  
für eine erfolgreiche katholische Familien-  
zeitung unpassende Anzeige wird unbeding-  
t zurückgewiesen.  
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an  
ST. PETERS BOTE,  
Muenster, Sask., Canada.

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur  
Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.  
S. Jahrgang No. 33 Münster, Sask., Donnerstag, den 3. Oktober 1911 Fortlaufende No. 397

St. Peters Bote,  
the oldest German Catholic news-  
paper in Canada, is published every  
Thursday at Münster, Sask. It is  
an excellent advertising medium.  
Subscription \$1.00 per year, pay-  
able in advance.  
ADVERTISING RATES:  
Transient advertising 50 cents per  
inch for first insertion, 25 cents per  
inch for subsequent insertions. Dis-  
play advertising \$1.00 per inch for  
4 insertions, \$10.00 per inch for one  
year. Discount on large contracts.  
Legal Notices 12 cts. per line nonpa-  
red 1st insertion, 8 cts. later ones.  
No advertisement admitted at any  
price, which the publishers consider  
unsuited to a Catholic family paper.  
Address all communications to  
ST. PETERS BOTE,  
Muenster, Sask., Canada.

## Krieg zwischen Italien und der Türkei.

Die Absicht Italiens, sich im tiefsten Frieden der Provinz Tripolis, in Africa, zu bemächtigen, hat alle politischen Spaltungen verwischt und die Jungtürken scharen sich um den Sultan, um diesen in den Stand zu setzen, die Integrität des osmanischen Reiches zu wahren. Die gesamten Meereskräfte sind zu den Waffen berufen worden. Da sowohl Italien als auch die Türkei in Tripolis besondere Rechte beanspruchen, hat Italien an die Türkei vor etlichen Tagen ein Ultimatum geschickt, das aber für Italien in einer nicht befriedigenden Weise beantwortet wurde. Infolgedessen schritt man zu Feindseligkeiten und zum Kriege. Italien hat bereits begonnen haben, die Stadt Tripolis zu bombardieren. Der Hafen von Rodessa im Adriatischen Meere soll bereits von Italienern eingenommen sein. Ein türkisches Torpedoschiff wurde zerstört. Die Fremden sind aus Tripolis geflohen. Sensationsblätter berichten schon sogar die Zerstörung der ganzen türkischen Flotte.

## Große Wassernot.

Am 30. Sept. brach ein Damm im Pennsylvania Tale bei Austin, welcher Umfaund vielen Menschen, vielleicht 300, das Leben und vielen anderen Hab und Gut raubte. Der Schaden an Eigentum wird auf \$6,000,000 geschätzt. Die Leichnamme von 16 Personen wurden am 1. Okt. aus dem Wasser gefischt. Die Wassermasse, die sich durch das Tal ergoß und die Stadt Austin und andere Ortschaften zerstörte, war 50 Fuß tief.

## Aus Canada.

**Saskatchewan.**  
Die Provinzialregierung macht abermals bekannt, daß es nun höchste Zeit sei, sich keinen Kohlenvorrat für den Winter zu sichern, falls die Leute nicht frieren oder späterhin den doppelten Preis für Kohlen zahlen wollen.  
Auf die Frage, wann die Wahlen in Saskatchewan sein werden, hat Premier Scott geantwortet, daß an dem Gerede, dieselben würden noch diesen Herbst stattfinden, kein wahres Wort sei, da er selber noch nicht den Zeitpunkt wisse.  
Auf der Fahrt von Edgar Kibbell, fünfzehn Meilen südlich von Forget, an der G. T. P. Linie sind bedeutende Kohlenlager entdeckt worden. Beim Brunnenbohren fand Joseph Danielson eine Kohlenader, die 17 Fuß tief ist. Der Platz liegt eine Viertelmeile von der geplanten G. T. P. Linie und 6 Meilen von Kampman, an der C. N. R.

**Manitoba.**  
Kürzlich ist der Bauerlaubnischein des neuen Grand Trunk Pacific Hotels in Winnipeg, des "Fort Garry", ausgegeben worden. Die Kosten desselben werden auf etwa \$1,800,000 geschätzt. Ursprünglich sollte es Hotel Seltirk genannt werden, jetzt hat es, weil es sich ganz in der Nähe des alten historischen Fort Garry befindet, den Namen "The Fort Garry" erhalten. Mit diesem neuen Bauerlaubnischein beträgt die Summe der bisher im laufenden Jahre erteilten \$15,650,000. Im ganzen vergangenen Jahre waren es \$15,116,450 so daß

schon jetzt Ende September die Summe die des vorigen Jahres beträchtlich übersteigen hat. Das neue Hotel wird zwölf Stockwerke hoch werden mit Erdgeschloß und Untergeschoß. Es wird vierzig Fuß unter der Straßenhöhe aus- gegraben, jedoch beständiges Pumpen nötig sein wird, um das Wasser zu entfernen, bis die Steinarbeiten am Untergeschoß vollendet sind.  
Einer der kostbarsten Güterzüge, die jemals durch Winnipeg auf der C. P. R. befördert wurde, ist vor letzte Woche nach dem Süden abgelassen worden. Der Zug bestand aus 30 Güterwagen, von denen 21 voll geladen waren mit chinesischem Tee, der nach Montreal bestimmt war. Die Frachtkosten allein beliefen sich auf \$13,500. Die anderen neun Güterwagen waren mit Weizen geladen.

**British Columbia.**  
Der Dampfer "Empress of India" der von Hokohona und Hongkong kommend in Vancouver angekommen, brachte 1713 Ballen Seide im Werte von über eine Million Dollars von China und Japan mit. Es ist dies die größte und wertvollste Ladung von Seidenwaren, die dies Jahr eingeführt ist.

## Ver. Staaten.

**Kalamazoo, Mich.** Che Präsident Taft am 21. Sept. nach Detroit abreiste, wurden ihm die Wahlergebnisse über Reciprozität aus Canada mitgeteilt. "Ich bin auf's höchste enttäuscht" war alles was er auf Befragen zu sagen hatte.  
**Wien, Oest.** 31 junge Leute machten am 24. Sept. einen Ausflug auf einem Dampfer. Beim Kreuzen der Eisenbahntrasse wurde das Fußwerk von einem Schnellzug erfasst, und 12 Personen wurden sofort getötet und von den übrigen viele schwer verletzt.  
**Willons, Cal.** Das A. C. Pieper'sche Ehepaar wurde vor einigen Tagen mit einem Zwillingsspaar bedacht, einem Knaben und einem Mädchen. Ersterer wog bei der Geburt 2, letzteres 3 Pfund. Der Arzt riet sofort zur Vermeidung eines Incubators, der aber leider nicht zu beschaffen war, und so griff man zu der neuen Erfindung eines "Fitzek's Cooker". Da drinnen scheinen die Miniaturmenschen sich recht wohl zu befinden, da sie fortwährend schlafen, um nur gewedt zu werden, wenn ihnen mittelst eines Tropfenmessers Nahrung beigebracht wird.

## Ausland.

**Berlin.** Die Optimisten haben recht behalten. Die Marokko Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind in der Hauptfrage beendet. Von bestim- mter Seite verlautet, daß Frankreich dem deutschen Vorschlag betreffs der Konfular - Gerichtsbarkeit im Nordafrikanischen Scherit leiblich eine andere redaktionelle Fassung gab. Die Bestimmungen des neuen Abkommens, durch welche die Algerias - Akte abgeändert wird, werden Frankreich u. Deutsch- land gemeinsam den Signatur- mächten unterbreiten. Offiziell wird mitgeteilt, daß das deutsch- französische Abkommen jedenfalls, ob erforderlich oder nicht erforder- lich, dem Reichstag unterbreitet werden wird.

Neben der Marokko - Frage hat auf internationalem Gebiet die Wahl in Canada, in welcher der Reciprozitäts - Vertrag mit den Ver- Staaten entscheidend abgelehnt wurde, im Brennpunkte des Inter- esses gestanden. Das Ergebnis wird allgemein als ein Sieg des britischen Imperialismus und als eine persönliche Niederlage des Präsidenten Taft kommentiert. Reins der Blätter macht ein Pfahl daraus, daß das Resultat eine Überraschung ersten Ranges gewesen ist. Selbst

in London, in der Grand Trunk Bahnhalle plötzlich gestoben, er nach Detroit fahren wollte, wo er zur Schau gestellt werden sollte. Er war 36 Jahre alt, war nur 27 Zoll hoch und wog 16½ Pfund. Er litt seit etwa einem Jahr an einer Herzkrankheit, die nun wohl seinen Tod herbeiführt hat.

**British Columbia.**  
Der Dampfer "Empress of India" der von Hokohona und Hongkong kommend in Vancouver angekommen, brachte 1713 Ballen Seide im Werte von über eine Million Dollars von China und Japan mit. Es ist dies die größte und wertvollste Ladung von Seidenwaren, die dies Jahr eingeführt ist.

## Ver. Staaten.

**Kalamazoo, Mich.** Che Präsident Taft am 21. Sept. nach Detroit abreiste, wurden ihm die Wahlergebnisse über Reciprozität aus Canada mitgeteilt. "Ich bin auf's höchste enttäuscht" war alles was er auf Befragen zu sagen hatte.  
**Wien, Oest.** 31 junge Leute machten am 24. Sept. einen Ausflug auf einem Dampfer. Beim Kreuzen der Eisenbahntrasse wurde das Fußwerk von einem Schnellzug erfasst, und 12 Personen wurden sofort getötet und von den übrigen viele schwer verletzt.  
**Willons, Cal.** Das A. C. Pieper'sche Ehepaar wurde vor einigen Tagen mit einem Zwillingsspaar bedacht, einem Knaben und einem Mädchen. Ersterer wog bei der Geburt 2, letzteres 3 Pfund. Der Arzt riet sofort zur Vermeidung eines Incubators, der aber leider nicht zu beschaffen war, und so griff man zu der neuen Erfindung eines "Fitzek's Cooker". Da drinnen scheinen die Miniaturmenschen sich recht wohl zu befinden, da sie fortwährend schlafen, um nur gewedt zu werden, wenn ihnen mittelst eines Tropfenmessers Nahrung beigebracht wird.

## Ausland.

**Berlin.** Die Optimisten haben recht behalten. Die Marokko Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind in der Hauptfrage beendet. Von bestim- mter Seite verlautet, daß Frankreich dem deutschen Vorschlag betreffs der Konfular - Gerichtsbarkeit im Nordafrikanischen Scherit leiblich eine andere redaktionelle Fassung gab. Die Bestimmungen des neuen Abkommens, durch welche die Algerias - Akte abgeändert wird, werden Frankreich u. Deutsch- land gemeinsam den Signatur- mächten unterbreiten. Offiziell wird mitgeteilt, daß das deutsch- französische Abkommen jedenfalls, ob erforderlich oder nicht erforder- lich, dem Reichstag unterbreitet werden wird.

Neben der Marokko - Frage hat auf internationalem Gebiet die Wahl in Canada, in welcher der Reciprozitäts - Vertrag mit den Ver- Staaten entscheidend abgelehnt wurde, im Brennpunkte des Inter- esses gestanden. Das Ergebnis wird allgemein als ein Sieg des britischen Imperialismus und als eine persönliche Niederlage des Präsidenten Taft kommentiert. Reins der Blätter macht ein Pfahl daraus, daß das Resultat eine Überraschung ersten Ranges gewesen ist. Selbst

dieser, welche eine Schluppe der Liberalen für möglich gehalten, haben sich nicht unterlassen, einen derartigen Gedankengang voranzutreiben, welcher die denkbar schärfste Abgabe an die Ver. Staaten und jeden Gedanken einer wirtschaftlichen Annäherung bedeutet.

**British Columbia.**  
Der Dampfer "Empress of India" der von Hokohona und Hongkong kommend in Vancouver angekommen, brachte 1713 Ballen Seide im Werte von über eine Million Dollars von China und Japan mit. Es ist dies die größte und wertvollste Ladung von Seidenwaren, die dies Jahr eingeführt ist.

## Ausland.

**Berlin.** Die Optimisten haben recht behalten. Die Marokko Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind in der Hauptfrage beendet. Von bestim- mter Seite verlautet, daß Frankreich dem deutschen Vorschlag betreffs der Konfular - Gerichtsbarkeit im Nordafrikanischen Scherit leiblich eine andere redaktionelle Fassung gab. Die Bestimmungen des neuen Abkommens, durch welche die Algerias - Akte abgeändert wird, werden Frankreich u. Deutsch- land gemeinsam den Signatur- mächten unterbreiten. Offiziell wird mitgeteilt, daß das deutsch- französische Abkommen jedenfalls, ob erforderlich oder nicht erforder- lich, dem Reichstag unterbreitet werden wird.

Neben der Marokko - Frage hat auf internationalem Gebiet die Wahl in Canada, in welcher der Reciprozitäts - Vertrag mit den Ver- Staaten entscheidend abgelehnt wurde, im Brennpunkte des Inter- esses gestanden. Das Ergebnis wird allgemein als ein Sieg des britischen Imperialismus und als eine persönliche Niederlage des Präsidenten Taft kommentiert. Reins der Blätter macht ein Pfahl daraus, daß das Resultat eine Überraschung ersten Ranges gewesen ist. Selbst

die beiden Katholiken von Min- netota ein Stellbildnis. Die Er- nennungen der deutschen Katholiken in den meisten anderen Staaten ta- gen in den nächsten und Som- mermonaten; zeitlich konnten wir Minnetota nur den dem. Und das ist ganz gut so. Wir müssen unsere Kräfte stellen das Arbeits- programm an, unmittelbar nach- dem die Zentralorganisation der deutsch-amerikanischen Katholiken, der Zentralverein, getagt hat. Da ist die Begeisterung, welche die all- gemeine Verdriss in unseren Rei- chen weckt, noch jung, das Gien noch heiß. Vielleicht ist es nicht zuletzt deshalb, daß gerade unsere Minnetotaer Katholiken sich so er- freulicher sind.

**British Columbia.**  
Der Dampfer "Empress of India" der von Hokohona und Hongkong kommend in Vancouver angekommen, brachte 1713 Ballen Seide im Werte von über eine Million Dollars von China und Japan mit. Es ist dies die größte und wertvollste Ladung von Seidenwaren, die dies Jahr eingeführt ist.

## Ausland.

**Berlin.** Die Optimisten haben recht behalten. Die Marokko Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind in der Hauptfrage beendet. Von bestim- mter Seite verlautet, daß Frankreich dem deutschen Vorschlag betreffs der Konfular - Gerichtsbarkeit im Nordafrikanischen Scherit leiblich eine andere redaktionelle Fassung gab. Die Bestimmungen des neuen Abkommens, durch welche die Algerias - Akte abgeändert wird, werden Frankreich u. Deutsch- land gemeinsam den Signatur- mächten unterbreiten. Offiziell wird mitgeteilt, daß das deutsch- französische Abkommen jedenfalls, ob erforderlich oder nicht erforder- lich, dem Reichstag unterbreitet werden wird.

Neben der Marokko - Frage hat auf internationalem Gebiet die Wahl in Canada, in welcher der Reciprozitäts - Vertrag mit den Ver- Staaten entscheidend abgelehnt wurde, im Brennpunkte des Inter- esses gestanden. Das Ergebnis wird allgemein als ein Sieg des britischen Imperialismus und als eine persönliche Niederlage des Präsidenten Taft kommentiert. Reins der Blätter macht ein Pfahl daraus, daß das Resultat eine Überraschung ersten Ranges gewesen ist. Selbst

die beiden Katholiken von Min- netota ein Stellbildnis. Die Er- nennungen der deutschen Katholiken in den meisten anderen Staaten ta- gen in den nächsten und Som- mermonaten; zeitlich konnten wir Minnetota nur den dem. Und das ist ganz gut so. Wir müssen unsere Kräfte stellen das Arbeits- programm an, unmittelbar nach- dem die Zentralorganisation der deutsch-amerikanischen Katholiken, der Zentralverein, getagt hat. Da ist die Begeisterung, welche die all- gemeine Verdriss in unseren Rei- chen weckt, noch jung, das Gien noch heiß. Vielleicht ist es nicht zuletzt deshalb, daß gerade unsere Minnetotaer Katholiken sich so er- freulicher sind.

**British Columbia.**  
Der Dampfer "Empress of India" der von Hokohona und Hongkong kommend in Vancouver angekommen, brachte 1713 Ballen Seide im Werte von über eine Million Dollars von China und Japan mit. Es ist dies die größte und wertvollste Ladung von Seidenwaren, die dies Jahr eingeführt ist.

## Ausland.

**Berlin.** Die Optimisten haben recht behalten. Die Marokko Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind in der Hauptfrage beendet. Von bestim- mter Seite verlautet, daß Frankreich dem deutschen Vorschlag betreffs der Konfular - Gerichtsbarkeit im Nordafrikanischen Scherit leiblich eine andere redaktionelle Fassung gab. Die Bestimmungen des neuen Abkommens, durch welche die Algerias - Akte abgeändert wird, werden Frankreich u. Deutsch- land gemeinsam den Signatur- mächten unterbreiten. Offiziell wird mitgeteilt, daß das deutsch- französische Abkommen jedenfalls, ob erforderlich oder nicht erforder- lich, dem Reichstag unterbreitet werden wird.

Neben der Marokko - Frage hat auf internationalem Gebiet die Wahl in Canada, in welcher der Reciprozitäts - Vertrag mit den Ver- Staaten entscheidend abgelehnt wurde, im Brennpunkte des Inter- esses gestanden. Das Ergebnis wird allgemein als ein Sieg des britischen Imperialismus und als eine persönliche Niederlage des Präsidenten Taft kommentiert. Reins der Blätter macht ein Pfahl daraus, daß das Resultat eine Überraschung ersten Ranges gewesen ist. Selbst

### Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	55
" " " " " "	50
" " " " " "	48
" " " " " "	47
" " " " " "	46
" " " " " "	45
" " " " " "	44
" " " " " "	43
" " " " " "	42
" " " " " "	41
" " " " " "	40
" " " " " "	39
" " " " " "	38
" " " " " "	37
" " " " " "	36
" " " " " "	35
" " " " " "	34
" " " " " "	33
" " " " " "	32
" " " " " "	31
" " " " " "	30
" " " " " "	29
" " " " " "	28
" " " " " "	27
" " " " " "	26
" " " " " "	25
" " " " " "	24
" " " " " "	23
" " " " " "	22
" " " " " "	21
" " " " " "	20
" " " " " "	19
" " " " " "	18
" " " " " "	17
" " " " " "	16
" " " " " "	15
" " " " " "	14
" " " " " "	13
" " " " " "	12
" " " " " "	11
" " " " " "	10
" " " " " "	9
" " " " " "	8
" " " " " "	7
" " " " " "	6
" " " " " "	5
" " " " " "	4
" " " " " "	3
" " " " " "	2
" " " " " "	1

### Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	100
" " " " " "	99
" " " " " "	98
" " " " " "	97
" " " " " "	96
" " " " " "	95
" " " " " "	94
" " " " " "	93
" " " " " "	92
" " " " " "	91
" " " " " "	90
" " " " " "	89
" " " " " "	88
" " " " " "	87
" " " " " "	86
" " " " " "	85
" " " " " "	84
" " " " " "	83
" " " " " "	82
" " " " " "	81
" " " " " "	80
" " " " " "	79
" " " " " "	78
" " " " " "	77
" " " " " "	76
" " " " " "	75
" " " " " "	74
" " " " " "	73
" " " " " "	72
" " " " " "	71
" " " " " "	70
" " " " " "	69
" " " " " "	68
" " " " " "	67
" " " " " "	66
" " " " " "	65
" " " " " "	64
" " " " " "	63
" " " " " "	62
" " " " " "	61
" " " " " "	60
" " " " " "	59
" " " " " "	58
" " " " " "	57
" " " " " "	56
" " " " " "	55
" " " " " "	54
" " " " " "	53
" " " " " "	52
" " " " " "	51
" " " " " "	50
" " " " " "	49
" " " " " "	48
" " " " " "	47
" " " " " "	46
" " " " " "	45
" " " " " "	44
" " " " " "	43
" " " " " "	42
" " " " " "	41
" " " " " "	40
" " " " " "	39
" " " " " "	38
" " " " " "	37
" " " " " "	36
" " " " " "	35
" " " " " "	34
" " " " " "	33
" " " " " "	32
" " " " " "	31
" " " " " "	30
" " " " " "	29
" " " " " "	28
" " " " " "	27
" " " " " "	26
" " " " " "	25
" " " " " "	24
" " " " " "	23
" " " " " "	22
" " " " " "	21
" " " " " "	20
" " " " " "	19
" " " " " "	18
" " " " " "	17
" " " " " "	16
" " " " " "	15
" " " " " "	14
" " " " " "	13
" " " " " "	12
" " " " " "	11
" " " " " "	10
" " " " " "	9
" " " " " "	8
" " " " " "	7
" " " " " "	6
" " " " " "	5
" " " " " "	4
" " " " " "	3
" " " " " "	2
" " " " " "	1

## Anzeigen

im

# St. Peters Bote

erzeugen

den

besten

# Erfolg